

-3-

dere Befürchtungen offenbaren sich dabei hinsichtlich einer Verankerung im Gesundheitswesen und bei sozialen Trägern, sowie hinsichtlich einer versuchten Einwirkung auf Schulen durch gezielte Ansprache von Lehrern oder durch Angebote von scientologischen Nachhilfeinstitutionen. Gleichwohl stellt sich die Frage nach den Möglichkeiten für ein interministeriell koordiniertes Vorgehen gegen Scientology (Aufklärung, Beratung, Hilfe für Aussteiger etc.).

2. Die Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport.
3. Ein gesondertes Referat existiert nicht.

Hessen

1. Die seit Monaten sehr rege Berichterstattung in Presse und Öffentlichkeit über das Vorgehen und die getarnten Erscheinungsformen von Scientology beweist starke Aktivitäten der Sekte, vor allem im Großraum Frankfurt und in Wiesbaden. Als ganz besonders problematisch wird empfunden, daß in regelmäßigen Abständen Kurse der "Privaten Akademie für Management und Kommunikation GmbH" angeboten werden, deren Veranstalter inzwischen als Scientologen erkannt wurden. Auffallend ist auch das sehr starke Engagement der Scientologen hinsichtlich Werbemaßnahmen an Fachhochschulen.
2. Die Zuständigkeit liegt im Kultusministerium.
3. Kein eigenes Referat.

Mecklenburg-Vorpommern

1. Die dortige Landesregierung befaßt sich, eigenen Angaben zufolge, schon seit längerer Zeit aufmerksam mit der Pro-

-4-

blematik. Besonderes Interesse besteht deshalb an einer institutionalisierten, interministeriellen Arbeitsgruppe von Bund und Ländern. Das getarnte Vorgehen der Organisation wurde in vergangener Zeit mehrfach aufgedeckt. Ebenso sind gezielte Werbeaktionen an Schulen bekannt. Besondere Aktivitäten gelten vor allem auch dem Bereich von ABM-Programmen. Der Versuch der Organisation, dabei ein geschickt getarntes Großprojekt in Usedom zu verwirklichen, wurde aufgedeckt und dadurch bundesweit bekannt -, sowie dem offensiven Erwerb von Grundstücken und Immobilien. Mittelständische Unternehmer erfahren momentan gleichwohl ganz besondere Zuwendungen bei Werbeaktionen der Scientologen. Die Landesregierung hat aufgrund des deutlichen Expansionsverhaltens gemeinsame Aufklärungsveranstaltungen mit verschiedenen Organisationen (z. B. Kirchen) vorgesehen. Geplant ist auch ein koordiniertes Vorgehen der verschiedenen politischen Ebenen (Städte, Gemeinden etc.).

2. Die ressortübergreifende Zuständigkeit obliegt dem Kultusministerium. Bei Fragen, welche eine Gefährdung der inneren Sicherheit durch Aktivitäten der Organisation betreffen, wird direkt das Innenministerium, bei Fragen, die zu einer Strafverfolgung führen können, wird das Justizministerium tätig.
3. Ein eigenes Referat gibt es nicht.

Sachsen

1. Die Scientologen versuchen im Zuge der Privatisierung von Betrieben durch die Treuhand ganz massiv, Firmen zu erwerben. Die Zielsetzung einer Einflußnahme im wirtschaftlichen Bereich des Bundeslandes ist unübersehbar. Deshalb veranstaltet die dortige CDU-Fraktion regelmäßige Aufklärungsveranstaltungen. Desweiteren soll die Problematik auch Thema ihres nächsten Jugendtages werden.

-5-

2. Die Bearbeitung des Themas obliegt dem Kultusministerium.
3. Ein eigenes Referat ist nicht eingerichtet, sondern die Betreuung erfolgt durch die dortige Grundsatzabteilung.

Rheinland-Pfalz

1. Durch verschiedene Anträge sowie durch eine Expertenanhörung und Plenardebatte wird die Thematik seit einiger Zeit intensiver betreut. Sorge bereitet vor allem die Tatsache, daß gerade im ländlichen Raum gezielt versucht wird, durch ein entsprechendes Werbeangebot (Info-Schriften, Kurse etc.) und damit durch ein sehr zielgruppenorientiertes Vorgehen, Fuß zu fassen. Es besteht der Eindruck, daß Scientology sein Wirken in den letzten Monaten in Rheinland-Pfalz deutlich verstärkt hat.
2. Federführend zuständig ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit. Dort wurde eine Ansprechpartnerin für alle Fragen, die mit diesem Themenbereich in Zusammenhang stehen, benannt.
3. Ein eigenes Referat wurde nicht eingerichtet.

Bayern

1. Die Landesregierung nimmt immer stärker ansteigende Aktivitäten der Sekte wahr. Vergleichbar der Entwicklung in Hessen, ist ein ganz besonders intensives Engagement der "Privaten Akademie für Management und Kommunikation GmbH" in verschiedenen Groß- und Kleinstädten feststellbar. Auch auf die zunehmende Gefahr einer erfolgreichen Unterwanderung von Wirtschaft und Gesellschaft wird hingewiesen.
2. Federführend ist das Kultusministerium.

3. Ein eigenes Referat wurde nicht eingerichtet, stattdessen wird das Thema im Referat "Jugendschutz" mitbearbeitet.

Thüringen

1. Im Rahmen einer internen Anhörung am 26.11.1992 wurde das Thema aufgrund zunehmend spürbarer Tätigkeiten der Organisation erstmals ausführlich im Landtag erörtert. Die Notwendigkeit über Scientology aufzuklären, z. B. an Schulen, wird inzwischen als zwingend angesehen.
2. Die Bearbeitung ist beim Ministerium für Soziales und Gesundheit verankert.
3. Ein eigenes Referat existiert nicht. Zuständig ist die dortige Abteilung für Familie, Jugend und Sport.

Berlin

1. Das Thema Scientology spielt in Berlin, eigenen Angaben zufolge, inzwischen eine sehr große Rolle. Durch verschiedene Anfragen und Plenardebatten wurde dieser Tatsache Rechnung getragen. Die Scientologen haben in den vergangenen Jahren stetig an allgemeinem Einfluß gewonnen. Als alarmierend werden die Berichte und Erkenntnisse über die Unterwanderung der Wirtschaft durch Scientology bezeichnet. Man bewertet die Organisation als auf dem besten Wege, ein wirtschaftlicher Machtfaktor zu werden. Mit ganz besonderer Sorge wird der Versuch der Scientologen beobachtet, sich in den neuen Bundesländern durch Werbeaktionen, sowie durch Firmen- und Immobilienkäufe schon heute fest zu verankern. So hat man Erkenntnisse darüber, daß in der ersten Woche nach dem Fall der Mauer nahezu 2 700 Dianetik-Bücher verkauft wurden. Eine scientologische Werbeagentur mit Sitz in Ostberlin sucht in Anzeigen gezielt Ostberliner Arbeitslose für die Bereiche Verkauf, Vertrieb und Personal.

-7-

2. Die Zuständigkeit liegt bei der Senatsverwaltung für Jugend und Familie. Dort wurde die Stelle eines Sektenbeauftragten in der Abteilung "Familienpolitik und Grundsatz" eingerichtet.
3. Ein vollständig eigenes Referat existiert nicht.

Hamburg

1. Auch in Hamburg stellen die Scientologen ein sehr großes Problem dar. Nachweislich besonders stark sind sie hier vor allem in der Immobilienbranche tätig. Aufgrund dieser Entwicklung hat der Rechtsausschuß der Bürgerschaft eine Expertenanhörung zu dieser Problematik durchgeführt.
2. Zuständig ist eine eigene Arbeitsgruppe "Scientology" in der Innenbehörde. Sie hat die Aufgabe, sowohl Behördenaktivitäten zu koordinieren, wie auch als Anlaufstelle für abtrünnige und hilfeschende Scientologen sowie als allgemeine Beratungsstelle für die Bevölkerung zu dienen. Gleichwohl sollen juristisch verwertbare Erkenntnisse für die Staatsanwaltschaft und für die Polizei gesammelt werden.
3. Ein eigenes Referat ist damit überflüssig.

Niedersachsen

1. Ein ganz besonderes Interesse der Scientologen ist im Bereich von Hannover spürbar, wo offensichtlich ein zentraler Schwerpunkt der Organisation liegt. Gleichwohl finden in Wilhelmshaven regelmäßige Straßenwerbeaktionen (Persönlichkeitstests etc.) statt. In letzter Zeit wurden vor allem staatliche Stellen, z. B. die Jugendämter verschiedener Städte, getarnt mit dem Angebot angeschrieben, im Bereich der Drogenbekämpfung erfolgreich erprobte Konzepte anbieten zu können. Auch Richter und Staatsanwälte sind in letzter Zeit Ziel größerer Werbeaktionen geworden.

-8-

2. Eine Zuordnung zu einem Ministerium existiert bisher nicht. Die Landesregierung verfährt bei der Behandlung der jeweiligen, Scientology betreffenden Fragen nach dem Zuständigkeitsprinzip sowie nach dem inhaltlichen Schwerpunkt der Problematik.
3. ---

Saarland

1. Aufgrund des sehr intensiven Engagements der Scientologen im saarländischen Gebiet überprüft die dortige Landesregierung gegenwärtig die Möglichkeit, die Scientologen durch den Verfassungsschutz beobachten lassen zu können. Der Prüfungsauftrag ist vom Innenministerium bereits ergangen.
2. Die Zuständigkeit liegt im Innenministerium.
3. Die Notwendigkeit eines eigenen Referates wird momentan untersucht.

Sachsen-Anhalt

1. Eigenen Angaben zufolge spielt das Thema Scientology in Sachsen-Anhalt eine nur sehr nachgeordnete Rolle. Erkenntnisse über Aktivitätsschwerpunkte und Verbreitung liegen nicht vor.
2. Aufgrund dieser Tatsache ist eine Zuständigkeit bei einem Ministerium bisher nicht erfolgt. Je nach Aktualität und Problemstellung sollen die Ministerien für Arbeit und Soziales, für Justiz oder für Inneres mit der Befassung des Problems beauftragt werden.
3. Ein eigenständiges Referat existiert demzufolge nicht.

Baden-Württemberg

1. Die Scientologen sind in Baden-Württemberg schon seit einigen Jahren sehr aktiv tätig, so daß sich die politischen Ebenen gezwungenermaßen bereits seit längerem der Problematik zu widmen haben. Neben verschiedenen Großen Anfragen fand dies auch seinen Niederschlag in einer Anhörung sowie einigen Plenardebatten.

Ein verstärktes Engagement der Scientologen ist in jüngerer Zeit im ländlichen Raum sowie im Bereich kleinerer und mittlerer Unternehmen zu verzeichnen. So soll der Kauf von Immobilien oder Grundstücken in Dorf- und Stadtkernen wohl dazu genutzt werden, durch das Einrichten bürgerfreundlicher Treffpunkte (Cafes etc.), die Möglichkeiten für gezielte Mitgliederwerbungen zu verbessern. Im Bereich der Wirtschaft klagen u.a. ganz besonders jene Bereiche, die auf dem Gebiet der Körperpflege o.ä. (Kosmetik, Friseure, Farbberatungen, Optiker etc.) beratend tätig sind, über massive Versuche scientologischer Einflußnahme. Neben der bereits schon stark unterwanderten Immobilienbranche scheint sich deshalb in den dargestellten Bereichen momentan ein neuer Schwerpunkt zu entwickeln.

2. Die Zuständigkeit obliegt dem Kultusministerium, wo im Bereich Sekten ein gezielter Ansprechpartner für Scientology betreffende Fragen angesiedelt ist. Ein personeller Ausbau wird aufgrund der immer stärkeren Inanspruchnahme der Stelle durch die Bevölkerung jedoch angestrebt. Im Rahmen eines jetzt im Staatsministerium angesiedelten Gesprächskreises, bei welchem alle betroffenen Ministerien sowie die Kirchen vertreten sind, soll auf Anregung der CDU-Landtagsfraktion künftig das weitere Vorgehen zusätzlich koordiniert und abgesprachen werden.
3. Kein eigenständiges Scientology-Referat.

ZUSAMMENFASSUNG DER AUSWERTUNGSERGEBNISSE

Alle Bundesländer, mit Ausnahme von Sachsen-Anhalt, bestätigen verstärkte Aktivitäten der Scientologen. Dieser Erkenntnis wird auch dadurch Ausdruck verliehen, daß in den letzten Monaten in allen Parlamenten Anfragen zur Scientology-Problematik eingereicht wurden, Plenardebatten oder Anhörungen dazu stattfanden. Bedingt durch das intensive Engagement der Scientologen in allen Bundesländern stieg das politische Interesse an der Behandlung dieses Themas zwangsläufig deutlich an. Dies bestätigt z. B. gerade auch Thüringen, wo aufgrund der zunehmend in der Öffentlichkeit bekannt werdenden Verankerung der Sekte, das politische Gewicht in Fragen der Aufklärung eindeutig intensiviert wurde.

Bewertend gilt deshalb festzustellen, daß die sogenannte Scientology-Kirche inzwischen im Grunde in allen Bundesländern ausführliche Beachtung erfährt und aufgrund dieser, heute allgemein übereinstimmenden Einschätzung der Organisation als gesellschaftliche Gefahrenquelle ein koordiniertes und dadurch auch wesentlich wirksameres Vorgehen im ganzen Bundesgebiet angestrebt werden kann und angestrebt werden sollte.

Es ist nicht zu leugnen, daß gerade in den vergangenen sechs Monaten in sämtlichen Bundesländern ein stärkeres und inhaltlich auch erweitertes Engagement der Sekte spürbar wurde. Neben Thüringen machen ebenso die Erfahrungen von Bremen, Schleswig-Holstein, Hessen und Niedersachsen deutlich, daß ein Anstieg der Aktivitäten zunehmend offensichtlicher wird. In Baden-Württemberg ist im gleichen Zeitraum ein verstärktes Vorgehen der Organisation gegen ihre Kritiker festzustellen. So hat die Zahl der in diesem Bereich anhängigen Gerichtsverfahren in jüngster Zeit eindeutig zugenommen. Kausalität mit der in Scientology-Kreisen verbreiteten Aussage, wonach die Umsatzzahlen in der Stuttgarter Mission im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen seien, ist dabei konkret anzunehmen.

Hinsichtlich der Qualität der Aktivitäten haben allgemein sehr intensive gruppenorientierte Werbeaktionen sowie der ganz gezielte Versuch, sich in allen Wirtschaftsbereichen möglichst

-11-

unbemerkt zu verankern, offenbar sekteninternen Vorrang. Jedoch scheinen hinsichtlich der Werbe- und Unterwanderungsschwerpunkte regionale Unterschiede zu bestehen.

Bemerkbar sind:

1. Zielgruppenaktionen bei staatlichen Behörden mit jeweils gruppenspezifischem Werbematerial, z. B. mit Konzepten und Beratungsvorschlägen zur Drogen- oder AIDS-Bekämpfung (Jugendämter, Polizeidienststellen, Gerichte, Gesundheitswesen allgemein, bei sozialen Trägern etc.).
2. Kontaktaufnahme mit Lehrern/innen sowie der Versuch einer Einwirkung auf Schulen durch Nachhilfeangebote, mit denen man dann getarnt an Eltern und Schülern herantreten kann. Hessen weist darüberhinaus auf ein deutliches Engagement der Scientologen an Fachhochschulen hin.
3. Gezieltes Ansprechen von klein- und mittelständischen Unternehmern/innen durch ein ausgewähltes Angebot an Vortragsreihen und Weiterbildungsmöglichkeiten (Personalführung, Organisation etc.). Besonders auffällig sind dabei die inzwischen als scientologische Programmangebote enttarnten Tätigkeiten der "Privaten Akademie für Management und Kommunikation GmbH". Gerade auch im ländlichen Raum erfolgt eine gezielte Gruppenansprache.
4. Der Versuch, Grundstücke und Immobilien zu erwerben. In Baden-Württemberg ist vor allem auch ein Engagement in ländlichen Gebieten nachzuweisen, wo zentral im Stadt- oder Dorfkern liegende Gebäude oder Grundstücke zum Erwerb gesucht werden, um dort dann die Möglichkeit zu haben, durch eingerichtete Cafes oder andere Treffpunkte dieser Art ungestört und in freundlicher Atmosphäre, Kontakte zu Interessenten/innen knüpfen zu können. Die Immobilienbranche ist inzwischen ja zu einem nahezu schon klassischen Betätigungsfeld der Scientologen geworden.

-12-

Ganz besonders von den neuen Bundesländern wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß Scientology oder ihre Vertreter offenbar das Ziel verfolgen, entweder durch Direktkäufe oder durch Käufe über die Treuhand, unbemerkt Firmen in ihren Besitz zu bringen. In Berlin werden - getarnt - ostdeutsche Arbeitslose anzuwerben versucht. Diese Erkenntnisse decken sich durchaus mit der verbreiteten Befürchtung, daß Scientology gerade in den neuen Ländern Fuß fassen will und sich damit bereits zu Beginn des wirtschaftlichen Aufbaus in Unternehmen, wie in der Gesellschaft überhaupt, fest zu verankern. Vor dem Hintergrund des großen Interesses der Scientologen an einer Etablierung auf dem Gebiet der ehemaligen DDR - gleiches gilt ja auch nachweislich vor allem für die GUS - kann deshalb davon ausgegangen werden, daß in Sachsen-Anhalt, wo bisher offensichtlich kaum Aktivitäten der Organisation nachweisbar wurden, die Ausbreitung eben noch sehr geschickt getarnt im Verborgenen blüht, denn daß sie überhaupt nicht betrieben wird. Letzteres würde dem aktuellen Trend völlig zuwider laufen.

Das Vorgehen von Staat, Politik und gesellschaftlichen Organisationen gegen die weitere Ausbreitung und die festere Verankerung der Scientologen erfolgt im wesentlichen durch öffentliche Aufklärungsveranstaltungen. Auch hat die Behandlung des Themas im Schulunterricht inzwischen sehr breite Anwendung gefunden. Die ministerielle Zuständigkeit ist dabei in den einzelnen Bundesländern aber durchaus unterschiedlich:

- a) Zuordnung beim Kultusministerium: 6 Bundesländer
- b) Ansiedlung beim Ministerium für Gesundheit und Soziales: 4 Bundesländer
- c) Zuständigkeit des Innenministeriums: 2 Bundesländer
- d) Zuordnung im Bereich Jugend und Familie: 1 Bundesland
- e) Keine ministerielle Zuständigkeit: 2 Bundesländer (Zuweisung erfolgt je nach inhaltlicher Gewichtung).